

Fachhochschule (FH)

Berufsfeld 21
Gesundheit

Tätigkeiten

Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen FH (Bachelor of Science) befassen sich mit Bewegung, körperlichen Funktionsstörungen und Schmerzen. Sie behandeln Menschen mit akuten und chronischen Krankheiten, mit Behinderungen oder nach Unfällen.

Physiotherapeuten FH unterstützen Menschen jeden Alters darin, eine grösstmögliche Bewegungs- und Leistungsfähigkeit zu entwickeln, zu erhalten oder wieder zu erreichen. Sie helfen den Patienten und Patientinnen, Strategien für den Umgang mit ihren Verletzungen, Schmerzen und Funktionsstörungen zu entwickeln und in den Alltag zu integrieren. Im Fokus ihrer Arbeit steht die Rehabilitation. Daneben gewinnen auch Prävention und Gesundheitsförderung an Bedeutung. Sie entwickeln zum Beispiel Programme für die Bewegungsförderung von Schulkindern oder führen ergonomische Arbeitsplatzberatungen durch.

Aufgrund der ärztlichen Verordnung nehmen Physiotherapeutinnen FH ihre Untersuchung vor, erstellen einen Behandlungsplan und führen die notwendigen Massnahmen und Beratungen durch. Die Behandlungsziele definieren sie gemeinsam mit den Patienten, da deren Mitarbeit Voraussetzung für die erfolgreiche Behandlung ist. Sie integrieren das persönliche Umfeld der Patientinnen in den Behandlungsprozess und gestalten die sozialen Beziehungen zusammen mit allen Beteiligten konstruktiv.

Physiotherapeuten FH wenden aktive, manuelle oder physikalische Behandlungsmethoden an, zum Teil mit zusätzlichen Hilfsmitteln oder Trainingsgeräten. Sie leiten die Patienten bei gezielten Übungen an, beispielsweise mit Hanteln, Fitnessgeräten, Therapiebällen oder Gummibändern. Falsche Ausführungen der Übungen korrigieren sie. Sie führen Einzel- oder Gruppentherapien durch. Anhand von Qualitätsstandards überprüfen sie die Wirksamkeit von Therapien und nehmen wo nötig Verbesserungen vor.

Physiotherapeutinnen FH erledigen auch administrative Arbeiten. Sie dokumentieren die Befunde und den gesamten Therapieverlauf. Ihre Dokumentation dient der Erfolgskontrolle, garantiert die lückenlose Behandlung bei Abwesenheit und ist Basis für Berichte an Ärzte und Versicherungen beziehungsweise für Abrechnungen. Zudem vereinbaren sie Behandlungstermine und stehen in Kontakt zu anderen Fachpersonen des Gesundheitswesens.

Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen FH bilden sich laufend weiter. Sie können sich auch in der Forschung betätigen, indem sie Probleme erkennen, die sich mittels Forschungsprojekten angehen lassen, und daraus praxisrelevante Forschungsfragen ableiten. Neue Erkenntnisse und Wissen vermitteln sie weiter an Fachpersonen und integrieren sie in ihre Arbeit.

Ausbildung

Bildungsangebote

Verschiedene Schulen in der ganzen Schweiz. Alle Angebote auf berufsberatung.ch/schulen.

Dauer

- 3 Jahre, Vollzeit

Im Anschluss an das Studium wird ein 10-monatiges Praktikum absolviert, das zur Berufsbefähigung führt.

Ausbildungskonzept/-inhalte

Die Ausbildung besteht aus modularem Unterricht und zu einem Viertel aus Praktika in Gesundheitsinstitutionen. In den Modulen werden medizinische und praktische Grundlagen vermittelt wie Grundlagen des Bewegungsverhaltens, Basistechniken der physiotherapeutischen Untersuchung und Behandlung.

Abschluss

Bachelor of Science in Physiotherapie

Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- Berufs-, Fach- oder gymnasiale Maturität
- mind. 2-monatiges Vorpraktikum im Gesundheitswesen
oder
- Spezifischer Abschluss in einem Gesundheitsberuf Stufe Höhere Fachschule und Höhere Fachprüfung und
- Eignungsabklärung / Aufnahmeverfahren (Abklärung intellektueller und kommunikativer Fähigkeiten, von Interessen, Motivation, Belastbarkeit, Ausdauer, manuellem Geschick etc.)
Über Details zu Aufnahmebedingungen, Praktikumsinhalt und die Anrechenbarkeit von Vorleistungen informieren die Fachhochschulen.

Anforderungen

- ausgeprägte Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit
- gute analytische Fähigkeiten
- manuelles Geschick
- Eigenverantwortlichkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fachhochschulen und Universitäten, von Kliniken, Weiterbildungszentren sowie von physioswiss

Spezialisierung

Auf bestimmte Arbeitsgebiete, z. B. Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Neurologie, Innere Medizin, Pädiatrie, Psychiatrie, Heilpädagogik, Gynäkologie, Geriatrie, Sport

Fachhochschule (Master)

Master of Science (FH) in Physiotherapie

Doktorat (Dr.sc.med./PhD)

Doktorat in "Care & Rehabilitation Science" an der Universität Zürich in Zusammenarbeit mit der ZHAW. Die UZH informiert über die Zulassungsbedingungen.

Nachdiplomstufe

Angebote von Fachhochschulen, Universitäten und der ETH, z. B. Muskuloskeletale Physiotherapie, Management im Gesundheitswesen oder Prävention und Gesundheitsförderung

Berufsverhältnisse

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten FH arbeiten in Spitälern, Rehabilitationszentren, ambulanten Praxen, Alters- und Pflegeheimen, Spezialkliniken, Behinderteninstitutionen, Sportvereinen usw. Mit entsprechender Berufspraxis können sie eine leitende Position in einem Team oder einer Abteilung übernehmen. Sie sind auch als selbstständig Erwerbende mit eigener Praxis oder in der Forschung tätig. Die Arbeitszeit ist meist regelmässig. In Spitälern wird zum Teil Wochenenddienst geleistet. Wenn sie selbstständig oder angestellt in eigener fachlicher Verantwortung tätig sind, brauchen sie eine Berufsausübungsbewilligung von den jeweiligen kantonalen Behörden.

Weitere Informationen

Berner Fachhochschule
www.bfh.ch/gesundheit

Fachhochschule Westschweiz HES-SO/Wallis
www.hevs.ch

OST – Ostschweizer Fachhochschule, Departement Gesundheit
www.ost.ch

SUPSI, Departement Gesundheit
www.supsi.ch/deass/bachelor/physiotherapie-landquart

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
www.zhaw.ch/de/gesundheitsstudium/bachelorstudium/bachelor-physiotherapie/

physioswiss
www.physioswiss.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Ergotherapeut/in FH	21 / 0.723.1.0
Psychomotoriktherapeut/in	22 / 0.731.74.0
Osteopath/in FH	21 / 0.724.14.0